

Deutsch-tschechisches Schülertreffen in München vom 04.03. bis 08.03.2024



Auf dem Marienplatz in München

Um was geht es?

Nach pandemiebedingter Pause startete in diesem Jahr nach über vier Jahren unsere deutsch-tschechische Schülerbegegnung wieder! Unsere Zusammenarbeit mit unserer tschechischen Partnerschule ZS a MS Josefa Gocara aus Hradec Kralove (Königrätz)/ Tschechien hat diese Pause gut überstanden. Seit 2011 gibt es diesen von Frau Barthel und ihrer tschechischen Kollegin Frau Foglarová ins Leben gerufene deutsch-tschechische Projekt. Frau Foglarová hat die Projektleitung der jungen Kollegin Frau Jarolímková übergeben, die gemeinsam mit Frau Bode die Drittortbegegnung in München organisiert hat.

Wer war dabei?

Dieses Jahr – vom 04. bis 08. März 2024 – haben wir uns in München getroffen und uns dem vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der uns großzügig finanziell unterstützt hat, ausgerufenen Jahresthema "Bloß nicht durchdrehen - gemeinsam sind wir stark - der Klimakrise durch nachhaltiges Handeln gemeinsam begegnen" gewidmet. 15 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7G, 8G, 8RA und 8RB der Oberwaldschule und ihre begleitenden Lehrkräfte, Frau Bode und Herrn Linke, trafen sich mit 15 Schülerinnen und Schülern der Schule ZS a MS Josefa Gocara und ihren Lehrerinnen in der Jugendherberge München-City – neu gebaut und mitten in der Stadt!

Was haben wir gemacht?

Die Schülerinnen und Schüler haben sich innerhalb dieser Woche bei unterschiedlichen Aktivitäten wie z. B. Spielen, Workshops, Teaminterviews u.a. kennengelernt und haben sich darüber ausgetauscht, was sie selbst bereits zuhause im eher ländlichen bzw. kleinstädtischen Bereich und in der Schule tun, um nachhaltiger zu leben. Im Vergleich dazu suchten wir nach Vergleichspunkten in der Großstadt München: Was wird dort getan, um der Klimakrise zu begegnen?

Am Montagmorgen fuhren wir von Fulda mit dem ICE nach München. In der Jugendherberge begannen wir das gemeinsame Programm am Nachmittag mit Kennenlernspielen und gegenseitigen Interviews.

Am Dienstag haben wir zur Orientierung eine Innenstadtführung gemacht und anschließend in sprachgemischten Gruppen die Innenstadt mit dem Auftrag, nachhaltiges Handeln zu entdecken, erkundet. Am Nachmittag besuchten wir das Museum Mensch Natur im Schloss Nymphenburg. Dort erhielten wir eine Einführung in die Ausstellung „Einblicke in die Geschichte unserer Erde und des Lebens, aber auch in die Natur des Menschen und seine Rolle als Teil und Gestalter seiner Umwelt“ mit anschließendem Workshop zu den 17 Nachhaltigkeitszielen in sprachgemischten Gruppen.

Am Mittwoch besichtigten wir die Almschule im Werksviertel in München. Nach einer Führung über die Alm auf dem Dach (mit Hühnern und Schafen, Beeten) haben wir in den sich anschließenden Workshops Butter hergestellt und mit Schafswolle gefilzt. Die Ameisenstraße im Treppenhaus in durchsichtigen Rohren zeigten, wie effizient ein Ameisenstaat organisiert ist und was wir von ihnen lernen können. Am Nachmittag haben wir den Tierpark Hellabrunn in kleinen gemischten Sprachgruppen erkundet.

Am Donnerstagvormittag gab es eine kleine Einführung in das Thema „Nachhaltiges Leben“ des Vereins greencity München. Dabei wurde der eigene ökologische Fußabdruck gefunden und ausgewertet. Daran hat sich eine interaktive Stadtteilrallye (ActionBound) durch Neuhausen angeschlossen, die die Jugendlichen auf die Spur nachhaltiger Einrichtungen (Second-hand-Läden, Bioläden, ...) in Neuhausen setzte.

Am Nachmittag haben wir uns anhand von Fragebögen über eigenes nachhaltiges Handeln in sprachgemischten Gruppen ausgetauscht und kleine Werbespots zum Thema „Nachhaltiges Handeln“ gedreht. Außerdem haben wir überlegt, welche kleinen Projekte wir an unseren Schulen nach unserer Rückkehr durchführen können. Wir haben uns schließlich darauf geeinigt, bis Ende April eine Müllsammlung in und um die Schule durchzuführen und eine Ausstellung zum Thema „Nachhaltigkeit“ bzw. zu unserem Projekt in der Schule zu machen. Am Abend haben wir unser Treffen beim gemeinsamen Bowling ausklingen lassen.

Umrahmt wurden diese Programmpunkte mit Kennenlern- und Teamaktivitäten als auch der Arbeit an der Projektaufgabe, die in deutsch-tschechischen Kleingruppen durchgeführt wurden. Die Kommunikationssprache war dabei fast ausschließlich Englisch. Beide Schülergruppen begegneten sich sehr offen und hatten keine Hemmungen, sofort in der Fremdsprache zu kommunizieren. Die Schülerinnen und Schüler nahmen alle bereitwillig und mit Neugier, Offenheit, Freude und Motivation an allen angebotenen Aktivitäten teil. Am Freitag verabschiedeten sich die beiden Gruppen nach dem Frühstück und fuhren wieder in ihre Heimat nach Hradec Kralove bzw. Grebenhain. Die Grebenhainer Gruppe hatte Glück und konnte trotz Bahnstreiks rechtzeitig in Grebenhain ankommen.

Das nächste Treffen auf tschechischer Seite ist bereits in Planung - die bereits seit vielen Jahren bestehende Partnerschaft kann also fortgesetzt werden. Alle freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen! Na shledanou!



Unser ökologischer Fußabdruck



Auf dem Marienplatz in München

Dieses Projekt wird finanziell vom deutsch-tschechischen Zukunftsfonds (nach Projektabschluss) und vom Förderverein der Oberwaldschule unterstützt.

Deutsch-Tschechischer
Zukunftsfonds



Česko-německý
fond budoucnosti



Vielen Dank dafür!